

Sehr geehrte Mitglieder der DGHT e.V. und geehrte Mitstreiter der Hyperthermie,

die Planungen für die anstehenden Kongresse – von der ICHO über die Medizinische Woche in Baden Baden bis hin zu unserem eigenen DGHT-Kongress im März 2022 – befinden sich auf der Zielgeraden. Merken Sie sich die Termine am besten schon einmal vor:

ICHO 2021

Die ICHO (13th International Congress of Hyperthermic Oncology) sollte ursprünglich in Rotterdam stattfinden. Nach aktuellem Planungsstand wird der Kongress nun aber ausschließlich online stattfinden, Zeitraum ist der 06. bis 08. Oktober 2021.

Weitere Informationen finden Sie auf der Kongresshomepage:
www.icho2021.eu/information-about-the-digital-conference-1

Medizinische Wochen Baden Baden

Das Motto unserer DGHT-Veranstaltung lautet: *Lebensqualität durch Hyperthermie*. Die Vorträge werden am Montag (ein Feiertag in Baden-Württemberg), den 01.11.2021 von 09:00 bis 13:00 Uhr im Kongresssaal I stattfinden. Unsere Mitgliederversammlung ist dann im Anschluss im selben Raum. Ich hoffe, ich habe mit der Wahl des Termins die richtige Entscheidung getroffen, die Alternative hätte uns nur Raum für etwa zwei Vorträge geboten.

X.Hyperthermie-Kongress + Workshop für Medizinisches Personal

Unter dem Leitmotiv *Synergien nutzen: Interdisziplinäre und multimodale Krebstherapie* treffen wir uns vom 11. bis 12. März 2022 in Frankfurt am Main zum 10. Hyperthermie-Kongress. Aller Voraussicht nach werden die *Deutsche Gesellschaft für Hyperthermie* (DGHT) und die *Deutsche Gesellschaft für Onkologie* (DGO) den Kongress als gemeinsame Veranstaltung anbieten, wobei die DGHT federführend bleiben wird. Wir sind im Gespräch mit dem Präsidenten der DGO, Herrn Dr. Douwes. Die Referenten sind angeschrieben und gebeten worden ihre Abstracts zu übersenden.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals alle Kollegen und Kolleginnen auffordern sich aktiv zu beteiligen: Es ist unser Kongress. Für Fragen und die Anmeldung von Vorträgen wenden Sie sich per E-Mail an: sekretariat@forum-medizin.de

Leitlinien

Die letzte Version der Leitlinien für die lokale Hyperthermie auf kapazitiver Basis (Juli 2021) ist von Dr. Brockmann und mir auf dem Weg gebracht worden. Trotz der knappen Zeitachse streben wir an, die Leitlinien (in deutscher- und englischer Version) nach Baden Baden mitzubringen und bereits für die ICHO online zu stellen.

Publikationen

In einer Publikation von 2020 habe ich etwas Interessantes gefunden, insbesondere für Kollegen die Vitamin C in unterschiedlichen Kombinationen (Chemo-/Radio-/ Immuno-Therapien) einsetzen:

Joseph Cariz: Injected Vitamin C Boosts Power of Cancer Immunotherapy in Mice 26 February 2020: <https://www.aaas.org/news/injected-vitamin-c-boosts-power-cancer-immunotherapy-mice>

Hier heißt es sinngemäß frei übersetzt:

„Having studied the vitamin alone, the authors then decided to combine it with anti-CTLA-4 and anti-PD-1 checkpoint antibodies, which have been approved to treat some types of cancers. Although checkpoint antibodies are promising cancer therapies, they have toxic side effects and fail to bring durable benefits to many patients. The injections of vitamin C substantially improved the effectiveness of the checkpoint antibodies in the mice, to the point where many animals with breast cancer experienced total regression of their tumors. The study also showed that the triple therapy was well-tolerated by the mice and didn't cause any autoimmune reactions that have previously been linked to anti-CTLA-4 antibodies.“

„Nachdem die Autoren das Vitamin allein untersucht hatten, beschlossen sie, es mit Anti-CTLA-4- und Anti-PD-1-Checkpoint-Antikörpern zu kombinieren, die zur Behandlung einiger Krebsarten zugelassen sind. Obwohl Checkpoint-Antikörper vielversprechende Krebstherapien sind, haben sie toxische Nebenwirkungen und bringen vielen Patienten keinen dauerhaften Nutzen. Die Injektionen von Vitamin C verbesserten die Wirksamkeit der Checkpoint-Antikörper bei den Mäusen erheblich, sodass viele Tiere mit Brustkrebs eine vollständige Regression ihrer Tumoren erfuhren. Die Studie zeigte auch, dass die Dreifachtherapie von den Mäusen gut vertragen wurde und keine Autoimmunreaktionen auslöste, die zuvor mit Anti-CTLA-4-Antikörpern in Verbindung gebracht wurden.“

Bleiben Sie gesund.

Mit besten Wünschen verbleibe ich,

Ihr



Hüseyin Sahinbas
Präsident der DGHT e.V.
August 2021